



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2020

FERNWÄRMEGESELLSCHAFT
BADEN-WÜRTTEMBERG MBH



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 5: Energie und Emissionen	
Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert	
Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken	
5. Weitere Aktivitäten	8
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	8
Umweltbelange	9
Ökonomischer Mehrwert	10
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	11
6. Unser WIN!-Projekt	13
7. Kontaktinformationen	16
Ansprechpartner	16
Impressum	16

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Wir sind ein 1993 gegründetes Unternehmen des Landes Baden-Württemberg. Unser Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Organisation des möglichst wirtschaftlichen und umweltschonenden Betriebs von Wärme- und Stromerzeugungsanlagen unterschiedlicher Art und Größe.

Darüber hinaus kommen vor dem Hintergrund der „Energiewende“ Entwicklung und Umsetzung von energieeffizienzsteigernden Versorgungskonzepten sowie die erfolgreiche Einbindung erneuerbarer Energien in bestehende Versorgungssysteme stetig wachsende Bedeutung zu.

Dabei arbeiten wir vor allem für:

- Land Baden-Württemberg
- Städte und Gemeinden
- Landkreise
- Stadtwerke und Gemeindewerke sowie
- anerkannte Gemeinnützige Träger (z.B. Kliniken und Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und Behindertenhilfen)

Die fbw beschäftigte Ende 2020 insgesamt 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 1 Geschäftsführer, 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im technischen und 7 im kaufmännischen Bereich.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.nachhaltigkeitsstrategie.de.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 19.09.2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Bepflanzungen/Aufforstung mit klimaresistenteren Baumarten im Stadtwald von Baden-Baden (Distrikt 14 Oberwald und Distrikt 16 Geggenau) zur Linderung der Folgen des Klimawandels.

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: ca. TEUR 5 p.a. über voraussichtlich 10 Jahre.

Projektpate: Gerhard Stierle, fbw.

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- **Leitsatz Nr. 5:** Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*
- **Leitsatz Nr. 11:** Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*
- **Leitsatz Nr. 12:** Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Unser Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der möglichst wirtschaftlichen und umweltschonenden Energieversorgung öffentlicher Liegenschaften und Einrichtungen freigemeinnütziger Träger. Im Rahmen von Neubau, Erneuerung und Erweiterung von Energieanlagen prüfen wir stets die Einsatzmöglichkeiten von erneuerbaren Energien und Kraft-Wärme-Kopplungstechnologien. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Einsparung von Energie, der Steigerung der Energieeffizienz und einer Reduzierung von Emissionen. Auf diese Weise haben wir von Haus aus einen engen Bezug zu **Leitsatz 5** „Energie und Emissionen“.

Die Region, in der wir wirtschaften, ist kraft Gesellschaftsauftrag das Land Baden-Württemberg. Hier liegt unser Fokus auf der Versorgung von energieintensiven Liegenschaften wie Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen oder öffentlichen Bädern. **Leitsatz 11** „Regionaler Mehrwert“ ist einer unserer Schwerpunkte, da es uns wichtig ist, durch unsere Arbeit zu einer qualitativ hochwertigen regionalen Infrastruktur beizutragen. So ermöglichen wir es den jeweiligen Einrichtungsträgern, ihre Energieversorgung ökologischer, effizienter und damit auch kostengünstiger auszurichten. Dadurch können diese ihre Produkte und Leistungen entsprechend günstiger anbieten.

Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken: Der freiwillige Beitrag der Wirtschaft zu einer nachhaltigen Entwicklung (Corporate Social Responsibility) gewinnt u. E. zunehmend an Bedeutung. Wir wollen im Sinne der Nachhaltigkeit mit gutem Beispiel voran gehen und für Nachhaltigkeitsbelange sensibilisieren.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

- Die fbw initiiert und projiziert landesweit bereits seit 1993 eine Vielzahl von Maßnahmen, die regelmäßig eine nachhaltige Energieeinsparung, eine spürbare Verbesserung der Energieeffizienz, eine nachweisliche Emissionsminderung bzw. die Einbindung erneuerbarer Energien zum Ziel haben.
- Unsere Bürofläche umfasst ca. 400m². Den Bedarf an elektrischer Energie decken wir seit 01.04.2018 umweltfreundlich mit Ökostrom.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- ✓ Bezug von Ökostrom.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- ✓ Eine spürbare Reduzierung des Stromverbrauchs in unseren Büros ist bisher i. W. durch ein gezielt geändertes Nutzungsverhalten erreicht worden. Eine weitere deutliche Absenkung kann jedoch nur über eine Modernisierung der wesentlichen Verbraucher (Beleuchtung, elektrische Geräte) erzielt werden. Es ist insbesondere geplant, bestehende Leuchtstoffröhren sukzessive durch sparsamere LED Röhren zu ersetzen.

INDIKATOREN

- ✓ Die der fbw gehörenden Heizwerke sind grundsätzlich an eigenständige Betreibergesellschaften langfristig verpachtet und werden insoweit im Rahmen dieses Berichts nicht betrachtet.
- ✓ Die fbw nimmt für das von ihr betriebene Heizwerk in Bad Wildbad an dem in 2021 gestarteten KLIMAfit Programm des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg zur Förderung des betrieblichen Klimaschutzes in Unternehmen teil. Das Projekt widmet sich im Wesentlichen den Zielen Energieeffizienzverbesserung sowie CO₂-Reduktion. Innerhalb des Projekts soll auch eine Treibhausgasbilanz erstellt werden, die künftig regelmäßig gepflegt wird.
- ✓ Der Stromverbrauch in unseren Büros bewegt sich trotz in 2020 deutlich höherer Büropräsenz weiter auf niedrigem Niveau (2020: 9.366 kWh; 2019: 7.281 kWh; 2018: 9.561 kWh).

AUSBLICK

- Es ist unser Ziel, den Strombedarf in unseren Büroräumen mittelfristig mit ökonomisch vertretbaren Maßnahmen (z. B. Umstellung auf LED-Beleuchtung) weiter zu senken.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Regionaler Mehrwert

ZIELSETZUNG

- Wir wollen mit der sukzessiven Umstellung auf emissionsärmere Firmenfahrzeuge einen Beitrag zur Luftreinhaltung insbesondere im Stuttgarter Stadtgebiet leisten.
- Wir wollen erreichen, dass möglichst viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom öffentlichen Personennahverkehr Gebrauch machen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- ✓ Unsere Gesellschaft verfügt derzeit über insgesamt vier Firmenfahrzeuge. In 2020 ist ein Firmenfahrzeug (Diesel) durch ein Plug-in-Hybrid ersetzt worden.
- ✓ Unsere Belegschaft erhielt auch in 2020 durch die Gewährung des JobTicketBW die Möglichkeit, den öffentlichen Personennahverkehr zu vergünstigten Konditionen zu nutzen.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- ✓ Das in 2020 beschaffte Firmenfahrzeug (Plug-in-Hybrid) emittiert nach Herstellerangaben 53 g CO₂/ km (bislang: 129).
- ✓ Das JobTicketBW wurde Ende 2020 von 67 % (Vorjahr: 53) der Belegschaft genutzt.

INDIKATOREN

- ✓ Der CO₂-Ausstoß. Dieser soll ab 2021/2022 mittels Treibhausgasbilanz mess- und überwachbar werden (s. u. Ausblick).

AUSBLICK

- Mittelfristiges Ziel ist u. a. eine spürbare Reduktion der bislang im Rahmen von Auswärtsterminen angefallenen CO₂-Emissionen durch geeignete Ersatzbeschaffungen der erforderlichen Firmenfahrzeuge sowie verstärkte Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs.
- Die Gewährung des JobTicketBW hat sich im Unternehmen etabliert und wird beibehalten.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Anreize zum Umdenken

ZIELSETZUNG

- Die fbw ist Geschäftsstelle für sechs weitere Gesellschaften. Zur Erfüllung der damit verbundenen Aufgaben waren bislang der Bezug und die Verarbeitung größerer Mengen an Büromaterial (insbesondere Druck- und Kopierpapier) notwendig.
- Wir wollen vor allem den Verbrauch von Druck- und Kopierpapier kurzfristig spürbar reduzieren.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- ✓ Verstärkte Nutzung elektronischer Speichermöglichkeiten.
- ✓ Umstellung bislang postalischer Prozesse auf digitale Abwicklung.
- ✓ Bei der Beschaffung von Büromaterial werden Produkte mit Nachhaltigkeitszertifikat bevorzugt (z. Bsp. EU Ecolabel, FSC Label, Blauer Engel).

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- ✓ Durch die Sensibilisierung der Mitarbeiter für das Thema Nachhaltigkeit konnte der Papierverbrauch im Vergleich zum Vorjahr weiter gesenkt werden. Viele Prozesse, die bisher postalisch abgewickelt wurden, sind inzwischen auf eMail umgestellt.

INDIKATOREN

- ✓ Der Verbrauch von Druck- und Kopierpapier konnte in 2020 im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich gesenkt werden (-7,7 %).

AUSBLICK

- Wir wollen den Verbrauch von Papier auf ein Minimum reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, soll u. a. ein digitales Dokumentenmanagementsystem eingeführt werden. Eine entsprechende Umsetzungsplanung ist derzeit in Arbeit.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- ✓ Individuelle Fortbildungsmaßnahmen und Fortentwicklungsmöglichkeiten für unsere Mitarbeiter.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- ✓ Seit Jahren geringe Mitarbeiterfluktuation.

Ausblick:

- Auch in Zukunft wollen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz in einem spannenden Tätigkeitsfeld bieten.
- Ein fairer, vertrauensvoller und von Respekt geprägter Umgang mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bleibt fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- ✓ Die im Wesentlichen im Sitzen ausgeführte Bürotätigkeit kann u.a. zu Rückenproblemen führen. Dem soll durch die Ausstattung der Büros mit höhenverstellbaren Schreibtischen vorgebeugt werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- ✓ In 2020 sind fünf Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen umgerüstet worden.

Ausblick:

- Sukzessive Umstellung aller Arbeitsplätze nach ergonomischen Gesichtspunkten.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- ✓ Ständiger Austausch mit unseren Stakeholdern.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- ✓ Durch diesen ständigen Austausch wird vorausschauendes unternehmerisches Handeln ermöglicht und ein angemessenes Reagieren im Bedarfsfall gewährleistet.

Ausblick:

- Wir werden auch in Zukunft den konstruktiven Dialog mit unseren Stakeholdern suchen, um für die Stakeholder und fbw die besten Lösungen zu erreichen.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- ✓ Entwicklung umweltschonender bzw. effizienzsteigerender Versorgungskonzepte für unsere Auftraggeber.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- ✓ Projektierung, Planung, Errichtung und / oder Inbetriebnahme von hocheffizienten BHKW-Anlagen über unsere Beteiligungsgesellschaften im Geschäftsjahr 2020.
- ✓ Ein umweltschonender Betrieb von Elektrofahrzeugen setzt voraus, dass der hierfür eingesetzte Strom in räumlicher Nähe und zudem CO₂-frei erzeugt wird. Die fbw unterstützt hierbei mit ihrem im Rahmen des „PV-Programms 2020“ errichteten PV-Anlagen verselbständigte Landeseinrichtungen, die den erzeugten Strom vorrangig für eMobilität abnehmen.

Ausblick:

- Wir prüfen regelmäßig im Rahmen von Neubau, Erneuerung und Erweiterung der von uns betreuten Energieanlagen die Einsatzmöglichkeiten von erneuerbaren Energien und hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung.
- In 2021 wurde mit der Errichtung von 2 PV-Anlagen (je 100 kWp) begonnen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- ✓ Wir leisten Beiträge zur „Energiewende“ durch den Einsatz von erneuerbaren Energien (z. B. Holz, Biogas) und hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung in unseren Projekten.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- ✓ Die fbw plant, errichtet und betreibt insbesondere Holzkesseleanlagen (Holzhackschnitzel, Pellets), PV-Anlagen, thermische Solaranlagen und Blockheizkraftwerke für ihre Beteiligungsgesellschaften.

Ausblick:

- Es zeichnet sich ab, dass die Errichtung von PV-Anlagen in den kommenden Jahren zu einem unserer Tätigkeitsschwerpunkte werden wird.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- ✓ Entwicklung und Erschließung neuer Tätigkeitsfelder.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- ✓ Die anhaltend gute Auftragslage der fbw sichert wie in den Vorjahren den nachhaltigen Unternehmenserfolg und dadurch die vorhandenen Arbeitsplätze.

Ausblick:

- Den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Tendenzen sind derzeit nicht erkennbar und unsere mittelfristige Planung weist gute Ergebnisse aus. So wird es uns voraussichtlich auch zukünftig möglich sein, die vorhandenen Arbeitsplätze zu sichern, bzw. unsere Belegschaft ggf. noch zu vergrößern.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- ✓ Seit 2015: Durchführung von Energieaudits als neues Geschäftsfeld.
- ✓ Seit 2020: Entwicklung „PV-Programm 2020“ zur Förderung der eMobilität auf mittelbaren und unmittelbaren Liegenschaften des Landes Baden-Württemberg.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- ✓ Die im Rahmen der Energieaudits erarbeiteten Vorschläge zur Energieeinsparung wurden bereits in Teilen umgesetzt.
- ✓ In 2021 konnte mit der Errichtung der ersten beiden PV-Anlagen im Rahmen des „PV-Programms 2020“ begonnen werden.

Ausblick:

- Unser Ziel ist es, weitere neue Geschäftsfelder zu erschliessen, neue Kunden zu gewinnen und so weitere Beiträge zu einer nachhaltigen Energieversorgung zu leisten.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- ✓ Die Durchführung der von uns entwickelten Projekte und damit deren Finanzierung hat regelmäßig eine nachweisliche Energieeinsparung bzw. Emissionsminderung, eine spürbaren Verbesserung der Energieeffizienz, und / oder die Einbindung erneuerbarer Energien zum Ziel.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- ✓ Unsere Projekte tragen dazu bei, die Energieversorgung der hiervon betroffenen Liegenschaften umweltfreundlicher zu gestalten und verbessern darüber hinaus häufig deren Wirtschaftlichkeit.

Ausblick:

- Wir werden die Projektierung ökologisch sinnvoller und gleichzeitig ökonomisch vertretbarer Maßnahmen auch im kommenden Jahr fortsetzen.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- ✓ Die fbw wendet den Public Corporate Governance Kodex des Landes Baden-Württemberg in der jeweils aktuellen Fassung an.
- ✓ Bei der fbw gilt grundsätzlich das „Vier-Augen-Prinzip“.
- ✓ Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wird vom Wirtschaftsprüfer geprüft und testiert, ob die Geschäfte der fbw ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung, geführt worden sind.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- ✓ Der Abschlussprüfer hat der Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2020 erneut ordnungsgemäßes Handeln bescheinigt.

Ausblick:

- In 2022 ist eine Mitarbeitersensibilisierung zum Thema Anti-Korruption geplant..

6. Unser WIN!-Projekt

RÜCKBLICK

Im Geschäftsjahr 2020 erfolgten die vorbereitenden Planungen für unser voraussichtlich 10-jähriges WIN!-Projekt im Stadtwald von Baden-Baden.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Mit unserem 10-jährigen WIN!-Projekt wollen wir zur Linderung der Folgen des Klimawandels im Stadtwald von Baden-Baden beitragen. Damit leisten wir einen wichtigen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

Projektbeschreibung:

Die Stadt Baden-Baden ist Eigentümerin von rund 7.500 ha Wald. Diese Waldflächen liegen zwischen 110 m ü. NN in der Rheinebene und gehen bis auf 1.001 m ü. NN (Badener Höhe) im Schwarzwald. Der gesamte Wald hat vielfältige Funktionen für die Stadt. Nach der aktuellen Waldfunktionenkartierung des Landes ist bereits ein großer Teil des Waldes mit einer Schutzkategorie belegt. Eine besondere Bedeutung haben hier Wasser- und Quellschutzgebiete, da ein Großteil des Trinkwassers aus Quellen und Tiefbrunnen im Stadtwald kommt. Aber auch der Klimaschutz und Immissionsschutz spielen eine große Rolle. Insbesondere die Waldgebiete in der Rheinebene haben diesbezüglich eine wichtige Funktion, da hier prozentual nur eine geringe Bewaldung besteht, gleichzeitig aber viel Bebauung und Verkehrsfläche vorhanden ist.

Der Stadtwald ist ein Mischwald aus vielen verschiedenen Baumarten, der Laubbaumanteil liegt bei über 50%. Die Auswirkungen des Klimawandels treffen jedoch auch den Stadtwald in aller Deutlichkeit. Die Jahre 2018 bis 2020 waren durch eine ausgeprägte Dürre gekennzeichnet, die auch bisher als klimastabil eingeschätzten Baumarten, wie z. B. die Buche, teilweise zum Absterben gebracht hat.

Ein Schwerpunkt der Schäden ist in den Waldungen der Rheinebene festzustellen. Hier besteht großer Handlungsbedarf. Betroffen sind u. a. Waldflächen, die sich im Einzugsbereich des Grundwasserwerks Sandweier befinden und somit sehr wichtig für den Wasserschutz sind. Sie liegen entlang der Autobahn A5 und haben daher außerdem als Immissionsschutz eine große Bedeutung für die Stadt. Es sind aber auch Bereiche des ehemaligen Auenwaldes mit besonderer Relevanz für den Naturschutz betroffen.

Projektgebiet:

Im städtischen Forstrevier Haueneberstein/Sandweier sind Maßnahmen am dringendsten in den Waldbereichen Distrikt 14 Oberwald und Distrikt 16 Geggenau durchzuführen. Der Distrikt 14 Oberwald hat eine Größe von rund 180 ha und liegt beidseitig der Autobahn A5. Hier liegt auch das Grundwasserwerk Sandweier. Der Wald ist gekennzeichnet durch Kies und Sandböden mit natürlich vorkommenden Buchen, Eichen und Kiefern. Der Distrikt 16 Geggenau hat eine Größe von rund 105 ha und liegt im Naturschutzgebiet Rastatter Ried. Die Böden sind überwiegend ehemalige Auewaldstandorte mit einzelnen Kiesbänken. Vorkommende Baumarten sind Eschen, Ahorn, Eichen, Buchen und sogenannte Edellaubhölzer, z. B. Kirschen.

UNSER WIN!-PROJEKT

Notwendige Maßnahmen:

- Distrikt 14 Oberwald:

Aufforstung der abgestorbenen Buchenaltbestände mit Kiefern, Eichen und anderen trockenresistenten Baumarten. Ggf. mit Bodenbearbeitung, um den vorhandenen Grasfilz aufzureißen. Die jungen Pflanzen sind gegen Rehwildverbiss zu schützen. Des Weiteren ist notwendig, einzelne bedrängende Traubenkirschen etc. mit Ringeln schonend zu entfernen.

- Distrikt 16 Geggenau:

In den schon aufgelichteten Wäldern soll neu bepflanzt werden. Zukunftsfähig sind hier die Eiche, aber auch Kirsche, Nussbaum und andere Edelhölzer. Die jungen Pflanzen sind hier ebenfalls gegen Rehwildverbiss zu schützen. In den noch geschlossenen Waldbereichen soll ein möglichst hoher Anteil an Naturverjüngung verschiedenster Baumarten gesichert werden. Hier ist pflegend einzugreifen. In den Gebieten mit vertrockneten Aufforstungsflächen sollen die Lücken erneut bepflanzt werden. Hier bieten sich neben Eichen auch Erlen und Wildobst entlang des Waldrandes an.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die notwendigen Maßnahmen sind sehr umfangreich und kostenintensiv. Mit den geplanten Geldmitteln für unser voraussichtlich 10-jähriges WIN!-Projekt wollen wir eine nachhaltige Initialzündung in den geschädigten Wäldern erreichen. Gelingt es beispielsweise die aufgelichteten Bereiche wieder zu schließen, können in den Randbereichen im Schatten junge Bäume von selbst wieder ansamen und wachsen. Diese Prozesse brauchen Zeit, insoweit halten wir unser 10-jähriges WIN!-Projekt für sehr geeignet, um auch der Natur Zeit zu lassen, auf die Maßnahmen zu reagieren.

Teilweise können die Projektmaßnahmen auch als Förderprojekte über die forstliche Förderung angemeldet werden. Damit könnten unsere Projektgelder als Eigenanteil in die Förderung eingebracht und über die Förderung noch mehr Geldmittel generiert werden.

UNSER WIN!-PROJEKT

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Am 29.09.2021 ist das gemeinsame WIN!-Projekt von GKB und fbw zusammen mit dem Fachgebiet Forst und Natur der Stadt Baden-Baden in Anwesenheit von Presse und Rundfunk im Stadtwald von Baden-Baden bei Sandweier gestartet worden. Wesentliches Projektziel ist es, über einen Zeitraum von voraussichtlich 10 Jahren das Projektgebiet im Distrikt Oberwald, welches im Einzugsgebiet des Wasserwerks Sandweier liegt, angesichts der mit dem Klimawandel verbundenen Schäden mit klimaresistenteren Baumarten naturschonend aufzuforsten.



(v. l. n. r.: fbw-Geschäftsführer Hawighorst, Fachgebietsleiter Hauck, Stadtwerke-Geschäftsführer Oehler, Revierförster Ammon, fbw-Prokurist und GKB-Geschäftsführer Benner, Erster Bürgermeister und GKB-Aufsichtsratsvorsitzender Uhlig, BKV-Geschäftsführer und GKB-Aufsichtsratsmitglied Ratzel, Stadtrat und GKB-Aufsichtsratsmitglied Velten, Ministerialrätin und fbw-Aufsichtsratsmitglied Weckerle)

Foto: Uwe Leiber

AUSBLICK

Es soll jährlich über den Projektstand bzw. die erfolgten Maßnahmen berichtet werden.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Dipl.-Betriebswirt (FH)
Gerhard Stierle

fbw | Fernwärmegesellschaft BW mbH
Kfm. Bereich, Sonderaufgaben
Rotebühlplatz 19, 70178 Stuttgart
Tel.: 0711 / 222 954 - 23
Fax: 0711 / 222 954 - 6623
E-Mail: stierle@fbw-stuttgart.de

Impressum

Herausgegeben am 28.10.2021

fbw – Fernwärmegesellschaft Baden-Württemberg mbH
Rotebühlplatz 19, 70178 Stuttgart
Telefon: 0711 / 222 954 - 0
Fax: 0711 / 222 954 - 50
E-Mail: info@fbw-stuttgart.de
Internet: www.fbw-stuttgart.de

